

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 26. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2026)

zum Thema:

**Ehemaliges Verwaltungsgebäude Hechtgraben 1 in Hohenschönhausen
weiterentwickeln**

und **Antwort** vom 8. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juni 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26154

vom 26. Mai 2026

über Ehemaliges Verwaltungsgebäude Hechtgraben 1 in Hohenschönhausen weiterentwickeln

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich des Bauvorhabens am Standort Hechtgraben 1 in Hohenschönhausen, insbesondere bezüglich der beantragten Nutzungsänderung, Umnutzung und energetischen Sanierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes zu Wohnzwecken mit ergänzender gewerblicher Nutzung?

Antwort zu 1:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Für das Bauvorhaben Hechtgraben 1 wurde im Januar 2026 der Bauantrag beim zuständigen Bauamt eingereicht. Dieser beinhaltet dabei auch die Nutzungsänderung. Aktuell wird die Ausschreibung der GÜ-Leistungen vorbereitet. Bauvorbereitende Maßnahmen sind bereits für Oktober 2026 geplant. Die geplanten energetischen Maßnahmen z.B. thermische Hülle, Luft-Wasser-Wärmepumpen etc. führen zur Erreichung des EH55-Standards.“

Frage 2:

Welche konkreten Planungen bestehen derzeit hinsichtlich der am Standort vorgesehenen Wohneinheiten, der gewerblichen Nutzungen sowie der angekündigten Mehrzweckräume im Erdgeschoss, und inwieweit wurden Möglichkeiten sozialer oder gemeinwohlorientierter Nutzungen geprüft?

Antwort zu 2:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Es entstehen insgesamt 91 Wohnungen (2- bis 5-Zimmer Wohnungen), davon 46 Wohnungen mietpreis- und belegungsgebunden sowie zwei Gewerbeeinheiten mit rd. 600m² Gewerbefläche. Die Gewerbefläche soll an zwei soziale Träger vermietet werden. Ein Teil der Mehrzweckräume wird an die Träger mitvermietet und ein Teil dient als Keller/Lagerfläche für die Wohnungsmieterinnen und -mieter, da das Gebäude nicht unterkellert ist.“

Frage 3:

Welche Maßnahmen plant der Senat bzw. die HOWOGE, um Anwohner frühzeitig und transparent über die weitere Entwicklung des Standortes zu informieren, und ist hierzu eine Bürgerinformationsveranstaltung oder ein vergleichbares Beteiligungsformat vorgesehen?

Antwort zu 3:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Die Anwohnenden werden zeitnah durch die HOWOGE über die weitere Entwicklung sowie die Baumaßnahmen informiert. Eine Bürgerinformationsveranstaltung o.ä. ist nicht geplant.“

Berlin, den 08.06.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen